RadZeit Herbst 2022

Wolfenbüttel





Landtagswahl in Niedersachsen Rundtour an Oker und Ilse Das Gravelbike als Alltagsrad

Titel	Seite 1
Vorwort	Seite 3
Landtagswahl in Niedersachsen	Seite 4
Das Gravelbike als Alltagsrad	Seite 6
Rundtour an Oker und Ilse	Seite 8
ADFC Fahrradklima-Test	Seite 10
Mitgliederbefragung des ADFC Wolfenbüttel	Seite 11
Fragebogen	Seite 12
Die Fahrradselbsthilfewerkstatt des ADFC	Seite 15
XYZ Cargo	Seite 16
Neuer Webauftritt des ADFC Wolfenbüttel	Seite 18
Jahresmitgliederversammlung des ADFC Wolfenbüttel	Seite 21
Neue Fahrradabstellanlagen am Forstweg	Seite 22
Impressum	Seite 23
Rücktitel: Aktiv im ADFC	Seite 24







Fahrrad-Station Stevens

Reparaturen - Verkauf - Ersatzteile - Zubehör

Fischerstraße 19a - Wolfenbüttel Telefon: 0 53 31 / 8 56 59 88

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,

das Fahrrad ist leider noch nicht in allen deutschen Städten angekommen. Da werden Entscheidungen gefällt, bei denen Radfahrer*innen einfach ignoriert werden oder da werden innerstädtische Wegeverbindungen ohne den Radverkehr geplant. In Zeiten eines bedrohlichen Klimawandels und knapper werdender Energieressourcen sind Mobilitäts-Planungen ohne den Radverkehr nicht mehr begründbar. Müssen wir jetzt etwa wieder warten, bis unsere Entscheidungsträger endlich ihre Hausaufgaben machen?



Aber es gibt zwei Möglichkeiten: Die kommende Landtagswahl am 9. Oktober in Niedersachsen und der Fahrradklimatest. Wer bei der Landtagswahl "fahrradfreundlich" wählt, also seine Stimme den Parteien gibt, die die Radverkehrsförderung in ihrer Agenda beschreiben, der kann dazu beitragen, dass das Rad wieder in die Verkehrsplanungen mit einbezogen wird.

Und wer beim Fahrradklimatest die Mängel beim regionalen Radverkehr kritisch aber fair bewertet bzw. die Fortschritte mit einer guten Note honoriert, der kann den Kommunen auf diese Weise die aktuelle Situation widerspiegeln.

Nutzen Sie auch den heraustrennbaren Mittelteil zur Mitgliederbefragung und teilen Sie uns mit, wo Sie sich gerne engagieren möchten. Lesen Sie, wie man sich selbst ein Lastenrad bauen kann, lernen Sie ein Gravelbike kennen und lassen Sie sich von unserer Radtourenbeschreibung inspirieren.

Mit fahrradfreundlichem Gruß

Peter Heinemeyer

Landtagswahl in Niedersachsen



Am 9. Oktober wird in Niedersachsen ein neuer Landtag gewählt. Wie immer zählt: Wer mitmacht, kann die Wahl mitentscheiden. Neben all den anderen wichtigen Themen wollen wir als Fahrradfahrer*innen einen besonderen Blick auf die Förderung des Radverkehrs werfen.

Viele Entscheidungen des Radverkehrs werden bezüglich der Rahmenregelungen im Bund getroffen, z. B. durch die Straßenverkehrsordnung oder das Straßenverkehrsgesetz; das sind Vorschriften zu den Geschwindigkeiten in Orten, Regelungen zu Fahrradstraßen und Tempo30-Zonen...

Die Umsetzung obliegt den Kommunen, also dem Landkreis, der Stadtverwaltung oder den Samtgemeinden. Dazwischen ist die Landesebene, die einerseits über den Bundesrat Einfluss auf die Bundesgesetzgebung hat und andererseits Regelungen auf Landesebene festlegt oder auch Fördergelder für die Radverkehrsförderung zur Verfügung stellt.

Unter dem Titel "Zukunft in Niedersachsen" hat der ADFC-Landesverband Niedersachsen einige Forderungen an die zukünftige Regierung gestellt. Diese können und sollen auch als Wahlprüfsteine verstanden werden (rechts).

Darüber hinaus gibt es erstmalig einen Wahl-O-Rad (angelehnt an den Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung). Hier können die Positionen der größeren Parteien zu Themen des Radverkehrs geprüft werden: http://wahl-o-rad.adfc-niedersachsen.de.



Alternativ können die Wahlprogramme der Parteien eingesehen werden oder man sucht an den Wochenenden vor der Wahl das Gespräch mit den Vertreter*innen der Parteien an den zahlreichen Ständen vor Ort.

[Text: TN; Grafik: ADFC]

Forderungen des ADFC Niedersachsen zur Legislaturperiode 2022 bis 2027

Flächendeckendes Radverkehrsnetz

Wir brauchen ein Radverkehrsnetz, das über Kreisgrenzen hinweg geplant wird und einen einheitlichen Standard gewährleistet.

Radwege an Landesstraßen

Radwege müssen bei Sanierungen an den aktuellen Stand der Technik angepasst werden. Privatinteressen und bürokratische Hürden dürfen nicht länger zu mangelhaften Radwegen führen.

Mehr Tempo beim Radnetzausbau

Für einen schnelleren Ausbau des Radnetzes müssen Planstellen in den zuständigen Behörden geschaffen werden, die ausschließlich für Radverkehr planen.

Referat Radverkehr für Niedersachsen

Um dem Radverkehr deutlich mehr Gewicht zu verleihen, muss ein eigenes Referat für Radverkehr im Verkehrsministerium eingerichtet werden.

Reform des Straßenverkehrsgesetzes

Niedersachsen muss beim Bund ein neues Straßenverkehrsgesetz einfordern, in dem die Vision Zero, ein Verkehrssystem ohne Tote und Schwerverletzte, oberste Priorität hat.

Höchstgeschwindigkeit anpassen

Das Land muss den Kommunen bei Temporeduzierungen mehr Rückenwind geben und sich auch auf Bundesebene dafür einsetzen. Wir fordern Tempo 30 innerorts und bei Straßen ohne separaten Radweg Tempo 70 außerorts.

Fahrradplätze in und an Gebäuden

Damit Menschen auf das Rad umsteigen, braucht es mehr und sichere und komfortable Abstellanlagen. Auch schwere Fahrräder und Lastenräder müssen unproblematisch untergebracht werden können.

Verbesserte Fahrradmitnahme im ÖPNV

Das Land braucht attraktive Angebote für Menschen, die mit Rad zur Arbeit und zur Schule pendeln. Auch für die Urlaubssaison müssen Transportkapazitäten ausgebaut werden.

Mehr Geld für Radverkehr

Niedersachsen braucht zur Umsetzung der Klima- und Verkehrswende eine dauerhaft gesicherte Finanzierung für den Radverkehr. Wir fordern mindestens 10 Euro/Person jährlich.

Das Gravelbike als Alltagsrad

Nutzloser Trend oder Mehrwert?

Das Gravelbike ist ein absoluter Fahrradtrend, was sich auch dadurch bemerkbar macht, dass viele gute Räder derzeit kaum lieferbar sind. Doch was ist überhaupt ein Gravelbike? Optisch ähnelt es durch die Rahmengeometrie und vor allem durch den Lenker einem Rennrad bei genauerem Hinsehen fallen aber die rennraduntypischen breiten und profilierten Reifen auf Gravel bedeutet Schotter und so ist dieser Fahrradtyp, mit dem man auch mal schlechtere Wege fahren kann und dennoch auf Asphalt oder befestigten Wegen fix unterwegs ist, irgendwo zwischen Rennrad und Mountainbike einzuordnen. Durch die fast immer fehlende Federung und die gegenüber dem Mountainbike doch schmalere Bereifung, ist das Gravelbike aber für grobes Gelände oder verblockte Strecken nicht geeignet.



(c)rosebikes.de

Ist das nun wirklich neu?

Nicht komplett: Es gab auch vor mehreren Jahren bzw. Jahrzehnten schon modifizierte Rennräder, mit denen Querfeldeinrennen oder auch Cyclocross gefahren wurde. Gravelbikes sorgen gegenüber Rennrädern durch die Rahmengeometrie für eine aufrechtere Sitzhaltung. Sie haben mehr Reifenfreiheit für Reifen bis zu 50 mm Breite und Schaltungen mit einer breiteren Übersetzung. Auch eine Nähe zum Trekkingbike der 80er Jahre könnte gesehen werden. Diese hatten

meist Anbauteile wie Gepäckträger, Lichtanlage und Schaltungen sowie Bremsen, die eher denen des Mountainbikes näher standen. Vor allem waren diese Räder in der Regel deutlich schwerer.

Vermutlich hat auch Corona zur Verbreitung von Gravelbikes beigetragen. Der Wunsch nach (sportlicher) Bewegung draußen ist in Lockdown- und Vereinzelungsphasen stark ausgeprägt gewesen. Das Gravelbike verlagert die sportliche Fahrt der Rennradfahrer deutlich stärker von Landstraßen in die Natur, nämlich auf Feld- und Waldwege. In den letzten Jahren hat sich auch das sogenannte Bikepacking etabliert. Durch viele Monta-gepunkte sowie Klett- und Klemmverbindungen können Reisetaschen an das Gravel-Rad montiert werden, was zumindest eine minimalistische Ausrüstung für Radreisen oder "Kurzabenteuer" ermöglicht.

Wer morgens und nachmittags auf dem Weg zur oder von der Arbeit unterwegs ist, sieht auch auf den Pendlerstrecken immer mehr Gravelbikes mit einer breiten Ausstattungsvarianz. Viele nehmen das "nackte" Gravelbike, tragen einen Rucksack für Pausenbrot, Umziehklamotten etc. und riskieren es, bei Regen oder nasser Straße selbst nass und dreckig zu werden. Für Fahrten in der Dunkelheit wird die Akku-Steckbeleuchtung verwendet. Damit ist das Rad für beide Einsatzzwecke – Freizeit und Arbeits-/ Schul-/ Uni-Weg – gut einsetzbar. Als Alternative



(c)bikepacking globetrotter.de

sind mittlerweile eine gute Handvoll Gra- Pendeln schon vor vielen Jahren bot, war velbikes mit einer Ausstattung zum Pen- und ist das Reiserad mit Rennlenker oder deln verfügbar: dazu zählen für mich eine feste leistungsstarke Beleuchtung mit Nabendynamo, Schutzbleche und ein Gehydraulisch - haben Gravelbikes sowieso. sehr robust gebaut, oft mit Stahlrahmen Sie ersparen dem Pendelnden den schmierigen Abrieb der Felgenbremsbeläge auf den Fahrradtaschen und die dreckigen Hände beim Fahrradflicken. Während reine Gravelbikes im Preisbereich von ca. ein bis zehntausend Euro angeboten werden, liegen die meisten Räder zum Pendeln aus dieser Kategorie bei 1500 € bis 2500 €.

Auch hier stellt sich wieder die Frage: was unterscheidet das Gravelbike zum Pendeln von Alternativen, wie Trekkingrad, Rennrad oder Reiserad?

Das Trekkingrad ist deutlich schwerer und hat durch die meist aufrechtere Sitzposition und den breiteren Lenker einen höheren Windwiderstand. Tatsächlich macht sich das bei der Agilität (beim Beschleunigen) und der Durchschnittsgeschwindigkeit (je nach Fahrstil und Fahrrad schätze ich 2-4 km/h) bemerkbar.



Ein Rennrad ist oft noch etwas leichter als ein Gravelbike, hat aber den Nachteil, dass durch die geringe Reifenfreiheit nur relativ schmale Reifen gefahren werden und - was für mich noch schwerer wiegt durch die kompakte Bauweise und fehlende Montagepunkte keine wirksamen Schutzbleche und Gepäckträger montiert werden können. Ein Fahrradtyp, der viele Vorteile des Gravelbikes als Rad zum

der Randonneur. Diese Räder sind zum sportlichen Reisen für lange Strecken gedacht, gern auch durch fremde Länder Scheibenbremsen - i. d. R. und andere Kontinente. Daher sind sie und daher tendenziell schwerer.



Ich selbst stand vor der Qual der Wahl, als mein Pendler-Trekkingrad wegen sehr vieler Kilometer und Rahmenschäden austauschbedürftig war. Die erste Alternative war ein sehr wartungsarmes, leichtes Fahrrad mit Riemenantrieb, Scheibenbremsen und Nabenschaltung. Das war mir aber vermutlich wegen der Nabe zu langsam und ich bin auf ein Gravelbike mit Vollausstattung und 2x11-Schaltung gewechselt. Dieses macht mir tagtäglich beim Pendeln und auch im Alltag richtig viel Spaß.

[Text: TN; Fotos: Hersteller/TN]

Rundtour an Oker und IIse

Das gibt es tatsächlich: Eine Radtour, die Oker und Ilse verbindet. Natürlich nicht im Harz, sondern im Harzvorland. Eine Rundtour wird daraus, indem wir in Börßum starten und dort wieder ankommen. Von Wolfenbüttel gibt es mehrere Möglichkeiten, nach Börßum (und zurück) zu gelangen: An der L 615 über Dorstadt und Heiningen (13 km), entlang der Oker über Kissenbrück (17 km) oder mit der Bahn (9 Minuten). Hier soll nur die 24 km lange Runde von/bis Börßum beschrieben werden, die überwiegend auf Feldwegen verläuft und nur zwei kurze Steigungen enthält.



Start ist am Bahnhof Börßum, gleich gegenüber führt eine kleine Brücke über einen Bach (das ist tatsächlich die Ilse, die in Börßum in die Oker mündet), dahinter folgen wir nach rechts dem Bachlauf. Nach 1 km wechseln wir wieder die Seite über eine Brücke, dann geht es zunächst am Bahndamm weiter. In der Nähe erkennt man rechts eine alte Steinbrücke über den Bach, über die vermutlich die Bahnlinie nach Hornburg führte. Zugver-kehr gab es hier bis 1978, bis 1945 führte diese Bahnlinie weiter über Osterwieck nach Wasserleben. Bald wendet sich der Weg nach links und führt schließlich geradeaus unter Bäumen weiter bis zu einer Kreuzung. Hier verraten die Überreste einer alten Eisenbahnbrücke, dass wir auf halte man sich rechts und einer anderen alten Bahntrasse unter- am Ortsausgang geht es

wegs sind, vielleicht ein Anschlussgleis für Mühle oder Kieswerk. Unser Weg biegt vor der Brücke links ab und führt im Bogen um den Kiesteich herum bis zur B 82 bei Isingerode.

Wir übergueren die Bundesstraße und können nun nach rechts dem Radwegfolgen weiser oder nach links in die Straße "Am Berg" einbiegen. Die erste Variante führt durch den Ort und schließlich durch Felder auf die Verlängerung der Straße "Äm Berg". Die zweite Variante ist direkter, enthält



aber einen 400 m langen Abschnitt mit dem Schild "Verbot für Fahrzeuge aller Art", das aber ohnehin niemand ernst zu nehmen scheint. Weiter fahren wir zwischen Acker und Waldrand mit schöner Aussicht bis zum Harz.



Bald verlassen wir den Landkreis Wolfenbüttel, was man deutlich daran merkt, dass wir auf einen alten Kolonnenweg an der früheren "Staatsgrenze West" treffen und die gute Radwegausschilderung endet. Nach 100 m auf dem befestigten

Weg zeigt abseits des Weges ein Wegweiser links nach Göddeckenrode, unserem nächsten Ziel.

In Göddeckenrode kann man den Radwegweiser ignorieren und geradeaus in den Ort fahren, dann



nach links weiter durch Felder hindurch nach Wülperode.

Dort kann man den nächsten versteckten Wegweiser entdecken: links neben einer großen neuen Scheune zeigt er nach links zu einer kleinen Brücke über den Bach, dahinter folgen wir der "Steinstraße" bis zu ihrem Ende, wo man gut eine Pause einlegen kann um eine Runde Boule zu spielen, denn hier wurde dafür eine Bahn eingerichtet. Es muss in Wülperode einen harten Kern an Boule-Spielern geben, die sich sogar den "Picknicktisch" mit einem Korkenzieher an einer Kette präpariert haben!



Nach links über den "Petersmühlenweg" verlässt man den Ort, bald sind wir unter Bäumen und es geht eine kurze Strecke bergan und hinaus aus dem "Tal" der Oker. Oben angekommen rollen wir geradeaus bis zur K 1338 von Suderode nach Göddeckenrode und auf dieser nur 200 m nach links. Im Knick der Straße fahren wir auf dem Feldweg geradeaus weiter. Links und rechts sieht man nun weder die Oker noch die Ilse, dafür in der Ferne Harly und Fallstein. Nach knapp 2 km erreichen wir wieder die alte Grenze. Noch heute führt kein Weg geradeaus nach Hornburg, wir müssen rechts bergab den alten Kolonnenweg benutzen, der hier ein paar scharfkantige Lücken bereithält. Also vorsichtig fahren!

Nun sind wir im "Tal" der Ilse, die Kreisstraße führt uns nach Hornburg. Am Ortseingang können wir die Ilse überqueren und auf der anderen Seite weiter in den Ort rollen. Über Straßen immer geradeaus bis zur Straße "Vor dem Vorwerkstor", nach rechts zum "Vorwerk". Hier gibt es

wieder Gelegenheiten zu einer Pause: Im "Vorwerk" eine Eisdiele ("La Roca"), um die Ecke in der Marktstraße das "Café Zuckerblume". Für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Die Marktstraße führt auf die Kirche zu, links an ihr vorbei die Wasserstraße. An deren Ende biegen wir links ab, nach kurzer Strecke sind wir auf der Braunschweiger Straße. Ihr folgen wir nach Norden für 700 m, biegen links ab und sind nach 5 km quer durch die Felder wieder am Börßumer Bahnhof. [Text u. Fotos: RM]



(c) openstreetmap-Mitwirkende

ADFC Fahrradklima-Test: Vom 1. September bis zum 30. November



Unter dem Motto "Macht Radfahren bei dir vor Ort Spaß oder ist es Stress?" startet der ADFC im September den Fahrradklimatest 2022. Bis Ende November können Radfahrende wieder das Fahrradklima in ihren Städten und Gemeinden in Deutschland bewerten. Der ADFC-Fahrradklima-Test zeigt den Zufriedenheits-Index der Radfahrenden in Deutschland, findet 2022 zum zehnten Mal statt und wird vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert.

In die Auswertung kommen Städte und Kommunen, die mehr als 50 beantwortete "Interviews" bzw. Fragbögen erreichen. Der Stadtbereich von Wolfenbüttel ist bisher immer dabei gewesen und hat in der letzten Auswertung die Note 3,67, in Schulnoten eine gute 4, erhalten. Damit lag Wolfenbüttel auf Platz 21 in der Kategorie der Städte zwischen 50.000 und 100.000 Einwohner*innen. Weitere Kommunen des Landkreises haben es bisher nicht in die Auswertung geschafft.

Eine große Anzahl an Teilnehmer*innen repräsentiert eine breite Bevölkerung

und hilft sowohl der Stadtverwaltung als auch der Politik Rückschlüsse über Verbesserungsbereiche im Radverkehr zu ziehen. Natürlich liefern die Rückmeldungen auf die knapp 30 Fragestellungen uns als ADFC auch wichtige Argumente für zukünftige bzw. potenzielle Verbesserungen im Radverkehr in Zusammenarbeit mit den Gremien.

Wir benötigen daher eine breite Unterstützung aller Fahrradinteressierten!

Der Fragebogen kann online unter www.fahrradklima-test.adfc.de oder in Papierform ausgefüllt werden. In Papier gibt es den Fragebogen im Zentrum für Umwelt und Mobilität, Kleiner Zimmerhof 3, und kann dort auch nach der Beantwortung in den Briefkasten geworfen werden.

[Text: TN; Grafik: ADFC]

Liebes ADFC-Mitglied,

heute kommen wir - der Vorstand des ADFC Wolfenbüttel - auf Sie zu, um mehr über Sie zu erfahren!

Wir möchten das Vereinsleben lebendiger gestalten und auch Ihre Vorstellungen dabei so gut wie möglich berücksichtigen. Außerdem möchten wir Sie besser als bisher über die aktuelle Vereinsarbeit informieren - zum Beispiel indem wir ab sofort allen Vereinsmitgliedern das Protokoll der Monatstreffen übersenden. Falls wir Ihre E-Mail-Adresse noch nicht haben, können Sie sie gerne unten notieren oder uns unter der unten genannten Adresse eine kurze Nachricht senden.

Natürlich wollen wir Ihnen auch die Möglichkeit geben, sich selbst aktiv einzubringen. Denn erst die tatkräftige Unterstützung von vielen Mitgliedern in den verschiedenen Themengebieten macht das Vereinsleben wirklich lebendig.

Dazu gehört beispielsweise schon die Teilnahme an unseren Monatstreffen! Diese finden an jedem 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Stadtteiltreff Auguststadt für alle interessierten Mitglieder statt. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Auch für alle weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter info@adfc-wf.de zur Verfügung - oder wir melden uns bei Ihnen, wenn Ihnen das lieber ist. Dann geben Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten:

Name: _		
E-Mail: _		
Tel. Nr.:		

Daneben würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unseren umseitigen Fragebogen ausfüllen würden!

Liebes ADFC-Mitglied,

wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Fragebogen ausfüllen, damit wir uns besser auf Sie einstellen können.

 1. Was hat Sie dazu veranlasst, in den ADFC einzutreten? Geführte Radtouren Verkehrspolitische Arbeit des ADFC, Unterstützung der größten Fahrradlobby Persönliche Vorteile einer Mitgliedschaft (z. B. Pannenhilfe, Versicherungen) Sonstiges:
2. Welche Betätigungsfelder des Vereins kennen Sie?
☐ Monatstreff – Austausch aktueller Informationen
☐ Geführte Radtouren
☐ Radlertreff/Stammtisch jeden 3. Dienstag im Monat
☐ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
☐ Website, Social Media
☐ Standbetreuung bei Aktionen in Stadt und Landkreis
☐ Ladendienst im Z/U/M/ (Zentrum für Umwelt und Mobilität)
☐ Ladenausstattung/ -gestaltung
☐ Sponsoring/Sponsorensuche
☐ Fahrradselbsthilfewerkstatt Veloworx
☐ Mitarbeit in der Planungsgruppe Verkehrspolitik/Radverkehr
☐ Fahrradcodierung
☐ Projekt Lastenrad Julius
☐ Jugendarbeit
☐ Seniorenarbeit/-gruppe
☐ Veranstaltungsorganisation
☐ "RadZeit" Beiträge verfassen / Verteilung (um Porto zu sparen!)
☐ Finanzen
☐ Mitgliedergewinnung
☐ Vorstandstätigkeit

Bitte heraustrennen und zurückgeben ... Bitte heraustrennen und zurückgeben ...



3. Welche Tätigkeitsfelder des ADFC fehlen Ihnen in Wolfenbüttel?
4. Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Selbstverständlich behandeln wir Ihre Rückmeldung anonym. Die Fragebögen werden nach der Auswertung vernichtet.

Abgabe oder Rücksendung an:

ADFC Wolfenbüttel e. V. im Zentrum für Umwelt und Mobilität (Z/U/M/) Kleiner Zimmerhof 3 38300 Wolfenbüttel

Vielen Dank!

Hier geht es zum Fragebogen im Internet:



Bitte heraustrennen und zurückgeben ... Bitte heraustrennen und zurückgeben ...

Henze – das Rad

So gut. Wie **NEU.**

Henze: das Rad. Immer mit einem innovativen Blick in die Zukunft bieten wir seit über 35 Jahren als kleiner, feiner Familienbetrieb in Wolfenbüttel fachmännische Beratung und sprichwörtlichen Service rund um das Thema Mobilität auf zwei Rädern.

NEU: unsere Website! Informativ und intuitiv – für alle Fragen rund ums Rad, E-Bike und Pedelec.



NEUER TREND: das Pedelec für Pendler. Spritsparen statt Spritärgern. Besonders gut geeignet für den täglichen Weg zur Arbeit: das Trekking-Pedelec mit seinem breiten Einsatzspektrum. Und wartungsarm sollte es sein, am bestem mit einem Gates-Riemenantrieb, hält 20.000 Km, wie z. B. das Winora Sinus R8 mit komfortabler 8-Gang-Nabenschaltung. Willkommen zur Probefahrt. **NEU:** Ihre (Herbst-)Inspektion? Bitte gleich anmelden, viele Termine sind bereits vergeben. Tel. 05331.64962 oder info@fahrrad-Henze.de

Winora Sinus R8

NEU: Für Alte, für Junge, für Stadt und Land. Wir haben das neue, beste Kompakt-Pedelec von QiO für Sie! Bitte Probefahren!



Die Fahrradselbsthilfewerkstatt des ADFC

Seit einigen Jahren betreibt der ADFC können dort aber auch Neuteile zum Kreisverband Wolfenbüttel eine Fahrradselbsthilfewerkstatt (Veloworx) im "Stadt-teiltreff Auguststadt" in der Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 22. In den wärmeren Monaten von April bis Oktober ist sie immer am ersten und dritten Mittwoch im Monat in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.



Dort können Sie Ihr Rad unter fachkundiger Anleitung durchchecken und reparieren. Ja, genau: Sie. Denn es gilt immer das Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe". Hier bekommen Sie Werkzeug und fachkundige Beratung - aber reparieren müssen Sie selbst.

Wenn Sie die Werkstatt besuchen möchten, so fahren Sie über die Schützenstraße und die Töpferstraße, hinter der Arbeitsagentur links in den Innenhof des Stadtteiltreffs Auguststadt. Fußgänger*innen und Radfahrer*innen können auch den Durchgang links vom Waisenhaus an der Dr. Heinrich-Jasper-Straße nutzen.

Gegen Spende können Sie alle möglichen Ersatzteile, vom Fahrradständer über Mantel, Schlauch, Bremsen usw. erwerben und in Ihrem Fahrrad verbauen. Sie

marktüblichen Preis kaufen.

Spenden sind immer willkommen. Die Werkstatt übernimmt gerne Räder, die noch einigermaßen intakt sind, um sie wieder herzurichten und gegen ein geringes Entgelt an Bedürftige weiterzuverkaufen. Der Gewinn kommt wieder der Werkstatt zugute, die sich davon Werkzeuge und Ersatzteile beschaffen kann. Ersatzteilspenden sind auch willkommen.

Ein bis zweimal im Jahr bereichert die Fahrradselbsthilfewerkstatt besondere Veranstaltungen des Stadtteiltreffs, z. B. lädt sie wieder zur Lichtaktion im Herbst ein, bei der man seine Fahrradbeleuchtung checken und ggf. reparieren kann.

Die inzwischen große Zahl von Pedelecs sorgt dafür, dass immer mehr E-Bike-Besitzer zu uns kommen und ihr Rad bei uns reparieren möchten. Leider ist das nicht so einfach, denn die Zweiradhändler und Zweiradverbände warnen ausdrücklich davor, nicht geprüfte Bauteile am Pedelec zu verwenden. So dürfen beispielsweise Bremsbeläge, Ketten, Sättel und Scheinwerfer nur dann an einem Pedelec ausgetauscht werden, wenn dafür eine Freigabe vom Fahrzeug- oder vom Teilehersteller vorliegt. Dies kann dann für die Besucher der Werkstatt bedeuten, dass sie die Reparaturen und den Bauteiletausch auf eigenes Risiko vornehmen müssen, weil damit die Betriebserlaubnis erlöschen kann. Oder es bedeutet, dass sie unverrichteter Dinge wieder umkehren und ihr Rad bei einem Zweiradhändler reparieren lassen müssen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, die nötige Zeit hat und selbst schon viele Erfahrungen beim Reparieren von Fahrrädern gesammelt hat, der ist herzlich eingeladen bei der Werkstatt ehrenamtlich mitzuarbeiten. Für alle anderen Leser'innen gilt: Kommen Sie uns mal besuchen und schauen Sie sich unsere Werkstatt an. Kontakt unter: veloworx@adfc-wf.de

[Text und Foto: PH]

XYZ CARGO

Wer bei XYZ an ein rechtwinkliges Koordinatensystem denkt, liegt nicht ganz falsch, denn bei diesem Lastenrad ist der rechte Winkel das vorherrschende Designelement.



Vor 8 Jahren hatte ich in Hamburg gehört, dass man dort in einem Workshop ein Lastenrad selber bauen könne, aber erst im vorigen Sommer sah ich ein reales Exemplar, das vor der Landesmusikakademie parkte. Und in der Tat fallen zuerst die rechten Winkel auf: Die "Rohre" haben quadratischen Querschnitt und fast alles vom Lenker bis zur Sattelstütze ist aus ihnen gebaut. Auch beim Rahmen, den man wohl am besten als "Fachwerk" bezeichnen kann, herrschen rechte Winkel vor.

Verglichen mit den zahlreichen neuen Lastenradmodellen, die man bei der Cargobike-Roadshow im Juni 2022 auf dem Schlossplatz betrachten konnte, wirkt es schon etwas "grobschlächtig". Vorteil dieser Bauweise sind geringes Gewicht (34 kg für die Version ohne Motor) und hohe Zuladung (220 kg!).

XYZCargo ist seit 2011 ein gemeinsames Projekt von Till Wolfer aus Hamburg und dem Designerteam N55 aus Kopenhagen, das seit 1994 besteht. Auf ihrer Webseite beschreiben sie, dass es ihnen um mehr als ein neues Fahrrad geht:

"Unsere Ambitionen hinter der Entwicklung von XYZ CARGO und XYZ SPACE-FRAME VEHICLES reichen über die ein-



fache Idee Lastenfahrräder zu bauen hinaus: Wir möchten die Art ändern, wie wir Dinge und Personen transportieren, wie wir unsere Gebrauchs-Gegenstände produzieren, sie teilen und verbreiten. Kurz: Die Art und Weise, wie wir leben neu denken um zu einer lebenswerteren und faireren Welt beizutragen."

Die Konstruktionen der verschiedenen Modelle sind unter Creativ Commons lizensiert und stehen jedem frei zur Verfügung. Ein Rad kann fertig gekauft werden oder zum gleichen Preis in einem dreitägigen Workshop (beim Trike aus 1200 Teilen!) zusammengebaut werden. Es gibt Termine in Hamburg, im Oktober auch einen in Bremerhaven. Die Preise beginnen bei 1900 € für ein einfaches Lastenrad ohne Motor und enden bei 8250 € für das Modell "Truck" mit vier Rädern. Verglichen mit anderen Herstellern sind diese Preise sehr günstig. Durch die Bauweise ist es leicht zu reparieren und sogar noch nach Jahren an wechselnde Einsatzzwecke anzupassen.

Das Rad der Landsmusikakademie wird von Uli Lienau, in der Akademie für Hausund Veranstaltungstechnik zuständig, benutzt. Er hatte dieses Rad im Sommer 2019 in einer Ausstellung in der "VW Autostadt" gesehen und konnte es für vielfäl-



tige Transportaufgaben anschaffen und seitdem ohne Probleme nutzen. Er zeigte mir die interessanten konstruktiven Details dieses ungewöhnlichen Rades:

Die quadratischen Aluprofile werden durch Edelstahlschrauben und selbstsichernde Muttern verbunden. An den Ecken stoßen drei Rohre zusammen, diese Verbindung soll fester als eine Schweißverbindung sein. Damit die Rohre durch die Schrauben nicht zusammengepresst werden, sitzt im Inneren ein Kunststoffwürfel.



Die speziellen Fahrradteile sind natürlich melbremsen, Scheibenbremse, Tretlager, Kurbeln und Kette, Schaltung, Laufräder, Motor und Akku.

Lenken muss man nicht den Lastenvorbau "herumwuch-ten" (wie bei vielen dreirädrigen Modellen), sondern über ein

Gestänge wird eine Querstange bewegt, die die beiden Vorderräder in die gewünschte Richtung dreht ("Achsschenkellenkung").

Der Motor lässt sich über den Drehgriff zuschalten, was Transporte von der Äka-

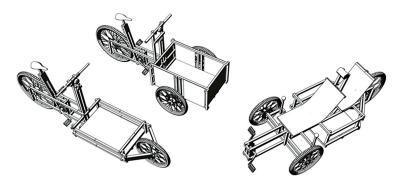


demie bergauf zur Seeliger-Villa sehr erkein Selbstbau: Trom- leichtert. Allerdings moniert Herr Lienau, Schei- dass die Unterstützung nicht in Stufen geschaltet wird, sondern der Griff gedreht und dann gehalten werden muss, was bei längeren Strecken etwas mühsam ist. Es ist auch kein Tacho vorhanden, sondern nur eine Ladeanzeige des Akkus am Drehgriff. Dennoch wird die Geschwindigkeit gemessen, denn bei 25 km/h endet auch bei diesem Pedelec die Motorunterstützuna.

> Sollten Sie in der Stadt auf dieses besondere Rad treffen, schauen Sie es sich ruhig aus der Nähe an. Sie werden staunen!

Internet: www.xyzcargo.com www.n55.dk

[Text und Fotos: RM]



XYZ CARGO von N55 & Till Wolfer / www.xyzcargo.com / Modulare Lastenräder aus Kopenhagen und Hamburg.

Neuer Webauftritt des ADFC Wolfenbüttel

Wolfenbüttel erscheint im Internet im neuen Gewand, das schon seit zwei Jahren vom Bundesverband (BV) und einigen Landesverbänden verwendet wird.

Dadurch wird das Erscheinungsbild der ADFC-Gliederungen auf einen gemeinsamen Standard gebracht, der den Besuchern eine gemeinsame Ansicht und Struktur bietet, unabhängig von den bisher "selbstgestrickten" Webseiten mit Joomla und Wordpress.

Erreicht wird dies durch die Verwendung gemeinsamen Web-Redaktionssytems (CMS) "Typo3", das vom Bundesverband an die Bedürfnisse der Gliederungen so angepasst wurde, dass auch nicht-professionelle lokale Webmaster damit arbeiten können.

Die Vorbereitung

Zunächst mussten die lokalen Webmaster von der Idee eines völlig neuen Webauftrittes überzeugt werden:

- Neues Redaktionssystem statt bisher z. B. Joomla
- Neue Seitenstruktur und Menüaufbau
- Neue Rechtevergabe an die Redakteure und Administratoren

Dazu wurde vom BV eine "Relaunch"-Ko- Unter https://wolfenbuettel.adfc.de erreiordinatorin eingestellt, die eine umfangrei-Dokumentation erstellte und verschiedene Online-Schulungen zu "Typo3" für die lokalen Webmaster anbot.

Außerdem wurde das kostenlose Umstellungsangebot auf zwei unterschiedliche Anwendergruppen zugeschnitten:

1. Gliederungen mit geringen Ansprüchen und Ressourcen für den Webauftritt:

Das Modell "Sattel" bietet ein Grundgerüst auf Verbandsebene mit aktuellen lokalen Beiträgen, Terminen und Radtouren.

Nun ist es endlich soweit: Der ADFC 2. Das Modell "Pedale" bietet deutlich Gestaltungsmöglichkeiten mehr Menüstruktur und Ängebotsgestaltung für geübte Webmaster.

> Der KV Wolfenbüttel verfügt über langjährige Praxis im Redaktionssystem "Joomla" und entschied sich für das Modell "Pedale", weil damit auch große Teile des bisherigen Inhaltes im neuen System verlinkt werden können.

Das Webteam

Um die Gestaltung und inhaltliche Redaktion auf mehrere Schultern zu verteilen, wurde für den ADFC-WF ein Webteam mit Jürgen Hartmann als Administrator gebildet.

Zwischen Mai und September konnten wir die neuen Seitenstrukturen nach unseren Vorstellungen anpassen und mit Inhalten füllen. Noch aktuelle Beiträge aus dem Joomla-System wurden ins "Typo3" übertragen, während neue Beiträge nur noch im "Typo3"-System eingepflegt werden.

Für eine Übergangszeit können beide Systeme im Internet aufgerufen werden. Jedoch werden die Beiträge unter www.adfc-wf.de nicht mehr aktualisiert. Zum Jahresende wird die alte Webadresse weitestgehend deaktiviert.

Die neue Webseiten-Struktur

chen Sie das Webportal des ADFC Wolfenbüttel.











→ wolfenbuettel.adfc.de

Das neue System verfügt über ein "responsives Design", das sich dem verwendeten Endgerät anpasst: Desktop-PĊ, Tablet und Smartphone erhalten eine ohne Lupe lesbare Ansicht des Inhaltes entsprechend Bildschirmgröihrer ße.

kehrspolitischen Entwicklungen und dem Fahrradrecht

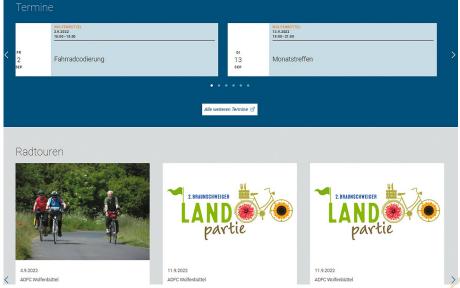
- Julius, das Lastenrad: Vorstellung und Überleitung zum Buchungssystem für das ADFC-Lastenrad
- Technik und Service: Vorstellung unserer Angebote Selbsthilfewerkstatt Veloworx, Fahrradcodierung und Techniktipps
- Radtouren: Hinweise zu geführten Radtouren des ADFC WF, Tourentipps für die Umgebung, Regionale Angebote, Anregung zur eigenen Tourenplanung
- Über uns: Vorstellung des KV und der Aktiven, regelmäßige Termine und Gruppentreffen, das Magazin "Radzeit", Fördermitglieder, Kontaktdaten und Impressum
- Sei dabei: Mitgliedsantrag und Spendenkonto

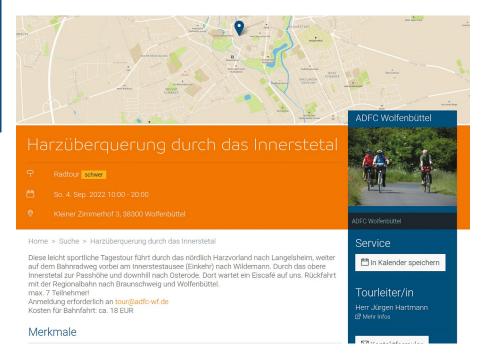
Es gliedert sich in folgende Bereiche:

1 :

- Die Startseite mit einem markanten
 Beitrag aus unserer Perspektive
- Aktuelles: mit Beiträgen aus der Region und Interessantem aus dem BV sowie anderen Regionen
- Alltagsradeln: mit Beiträgen zur Fahrradnutzung in der Kommune
- Radverkehr: mit Beiträgen zu ver-

Auf der Startseite finden Sie unterhalb der Neuigkeiten die "Slider" mit aktuellen Terminen und Tourenangeboten.





Ein Klick auf ein Slider-Kärtchen öffnet die Detailansicht, bei Touren mit allen Angaben zur Teilnahme. Die Filtereinstellung im linken Bereich erlaubt auch die Anzeige von Tourenangeboten in einem größeren Umfeld oder für den Urlaubsort.

Schauen Sie sich doch mal auf unserer Webseite https://wolfenbuettel.adfc.de um und surfen Sie durch die Beiträge. Sollten Ihnen Fehler auffallen oder haben Sie Anregungen zur Verbesserung oder Ergänzung, so senden Sie diese an webmaster@adfc-wf.de.

[Text und Fotos: JHM]

TERMIN: Floh- und Tauschmarkt im Stadtteiltreff Auguststadt

Am Samstag, 8. Oktober 2022, findet der Floh- und Tauschmarkt im Stadtteiltreff Auguststadt statt. Hier wird die Selbsthilfewerkstatt "Veloworx" mit einem Stand präsent sein und Sie haben die Möglichkeit, instandgesetzte Fahrräder und Zubehörteile zu günstigen Preisen zu erwerben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jahresmitgliederversammlung am 14. Juni 2022

tung der coronabedingten Hygienevor- Werbung (s. Artikel S. 10). schriften als Präsenzveranstaltung im Stadtteiltreff Auguststadt stattgefunden. Wie auch 2021 haben wieder 13 Mitglieder teilgenommen.

Rückblick 2021

In 2021 tagte das monatliche Plenum (neue Bezeichnung: Monatstreff) dreimal live und achtmal als Videokonferenz, Ein häufiges Thema bei den Treffen und auch an diesem Abend war das Ausleihverfahren unseres Lastenfahrrads "Julius". Anzustreben sind begrenzte Ausleihzeiten, Beachtung des sorgfältigen Umgangs mit dem Objekt und mehr Spendeneinnahmen. Ein wichtiger Aufgabenbereich ist die verkehrspolitische Arbeit. Hier sind Themen wie Grünpfeile, Fahrradstraßen, -zonen und -netze aktuell in Arbeit. Ein Schwerpunkt lag auf Aktivitäten im Hinblick auf die Regionalwahl.



Aktive des ADFC beim Codieren

Einschränkungen der konnten durchgeführt werden: 79 Codierungen, sechs Fahrradtouren, fünf Feierabendtouren und eine Mehrtagestour sowie elf Öffder Fahrrad-Selbsthilfenungstermine werkstatt und die Teilnahme am WUM.

Beim Stadtradeln 2021 hat sich die Teilnehmerzahl des ADFC verdoppelt und wir konnten mit 26 Aktiven und 9663 km den Platz belegen.

Ausblick 2022

In diesem Jahr wird es wieder zwei Ausgaben der RadZeit geben. Für die Teilam Fahrradklimatest machen wir über die Presse und mit ei-

Unsere Versammlung hat unter Beach- nem Stand auf dem Stadtmarkt intensiv



Aktive des ADFC beim Codieren

Unsere Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt wird am 08.10.22 instandgesetzte Fahrräder und Zubehör auf einem Flohmarkt-Stand im Stadtteiltreff Auguststadt zu günstigen Preisen anbieten. An diesem Sonnabend präsentieren sich dort verschiedene Organisationen und laden zum Kennenlernen und regem Austausch ein.

Ein neuer "Ansatz": An jedem zweiten Dienstag im Monat treffen sich alle, die Interesse an dem haben, was der ADFC hier vor Ort bewirken will, um 19 Uhr im Stadtteiltreff Auguststadt zum MONATS-TREFF (ehemals Plenum).

Bedingt durch die geringe Präsenz in der Öffentlichkeit hat unsere Mitgliederzahl in 2020/2021 immer zwischen 370 und 395 geschwankt. Im Juni 2022 konnten wir endlich unser 400. Mitglied mit einem Gutschein und einem aktuellen ADFC-T-Shirt begrüßen.

Die Nachfrage nach Fahrradtouren ist hoch und wir sollten bemüht sein, wieder mehr Touren für unterschiedliche Teilnehmergruppen anzubieten. Die Radverkehrsförderung ist unser besonderes Anliegen, aber über vielseitige Tourenangebote können wir ein verstärktes Interesse an unserer Arbeit hervorrufen. Und vielleicht gelingt es uns, durch intensivere Kontakte zu unseren Mitgliedern, interessierte Radfahrende jeden Alters zu motivieren, aktiv bei uns in einzelnen Aufgabenfeldern mitzuwirken.

[Text u. Fotos: EN]

Neue Fahrradabstellanlagen am Forstweg



Unterstützt durch ein Fahrradabstellanlagenkonzept verfolgt die Stadtverwaltung schon länger das Ziel, an den Haltestellen der Linien 420/421 sichere Fahrradabstellanlagen zu schaffen. An der Kreuzung Forstweg und Neuer Weg ist nun in

unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle (auch durch Schaffung einer schmalen Zuwegung) eine Abstellanlage für bis zu 16 Fahrräder gebaut worden. Die Anlage steht gerade noch im Sichtbereich der Straße und dürfte damit in der hellen Jahreszeit verhältnismäßig sicher sein.

In der Liste der Abstellanlagen in diesem Buslinienbereich fehlt noch dringend die Vergrößerung und Verbesserung (Überdachung) der Anlage an der Salzdahlumer Straße, die etwas zentraler liegt und auch von vielen Studierenden genutzt wird.

[Text und Foto: TN]

Neue Aktionsshirts vom ADFC "I like my bike"

Was?

Das T-Shirt besteht aus 100 % Baumwolle und ist fair gehandelt.

Wozu?

Sie sind im Straßenverkehr gut sichtbar, Sie zeigen Ihre Fahrradaffinität und unterstützen die Union Sozialer Einrichtungen gGmbH in Berlin.

Wo?

Sie können es in unserem Infoladen (Z/U/M/) im Kleinen Zimmerhof 3 für 12 Euro (Selbstkostenpreis) kaufen.



[Text und Foto: EN]

Herausgeber

ADFC Kreisverband Wolfenbüttel e. V. Kleiner Zimmerhof 3, 38300 Wolfenbüttel www.adfc-wf.de; E-Mail: info@adfc-wf.de

Druck: SAXOPRINT GmbH Auflage: 600 Exemplare Ausgabe: Nr. 62 - Herbst 2022

Titelfoto: MoM

Das Redaktionsteam:

Gaby Duwe (GaD) Monika Meißner (MoM) Tanja Mees (TaM) Erica Neumann (EN) Jürgen Hartmann (JHM) Peter Heinemeyer (PH) Rolf Meyer (RM) Thilo Neumann (TN)

Die **RadZeit** erscheint zweimal jährlich. Nachdruck nur mit Zustimmung des ADFC Kreisverband Wolfenbüttel e. V.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erhältlich außerdem kostenlos im Fahrradfachhandel, in diversen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen (z. B. Ostfalia, Bildungszentrum Landkreis WF), im Zentrum für Umwelt und Mobilität (Z/U/M/) sowie bei der Tourist-Information.

Öffnungszeiten des Z/U/M/:

Das "Zentrum für Umwelt und Mobilität" ist geöffnet:

Mittwoch 10 bis 12 Uhr Samstag 10 bis 12 Uhr

Anschrift:

Kleiner Zimmerhof 3, 38300 Wolfenbüttel

Radler-Treff:

An jedem 3. Dienstag im Monat treffen sich Fahrradfreund*innen zum Radeln und gemütlichen Beisammensein.

Fördermitglieder

Der "fahrradladen im zimmerhof" und der Fahrradladen "MyBikes-Shop" (Im Kalten Tale) unterstützen durch ihre Fördermitgliedschaft den ADFC Wolfenbüttel e.V. RadZeit ist die Mitglieder-Zeitung des



Termine

Fahrradberatung:

Die Fahrradberatung findet jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr im Z/U/M/ statt.

Fahrrad-Codierung:

Die Fahrrad-Codierung findet jeweils am 1. Freitag des Monats von 16 bis 18 Uhr in der Fahrradselbsthilfewerkstatt Veloworx im Stadtteiltreff Auguststadt statt. Anmeldung erforderlich unter: www.adfc-wf.de

Die nächsten Codierungs-Termine:

- 7. Oktober 2022 16.00 bis 18.00 Uhr
- 4. November 2022 16.00 bis 18.00 Uhr
- 2. Dezember 2022 16.00 bis 18.00 Uhr

Aktiven-Treffen:

Das Treffen für Aktive und "Neu-Aktive", die unsere Arbeit unterstützen, findet jeweils am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Stadtteiltreff Auguststadt in Wolfenbüttel statt. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Arbeitsgruppe Radverkehr und Planung trifft sich nach Vereinbarung im Z/U/M/.

Velo-Worx - Fahrradwerkstatt

Im "VeloWorx" im Stadtteiltreff Auguststadt können Sie Ihr Fahrrad selbst reparieren, bei Bedarf unter fachlicher Anleitung. Werkzeug und gebrauchte Ersatzteile stehen zur Verfügung.
Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr Kontakt-Email: veloworx@adfc-wf.de

Aktiv im ADFC!

Monatstreff

Jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Stadtteiltreff Auguststadt

- Freunde treffen
- Informationen austauschen
- Termine absprechen, Aktionen planen
- Mitglieder-Zeitung RadZeit vorbereiten und erstellen

MACHST DU MIT?



Arbeitsgruppe Verkehrsplanung/Verkehrspolitik

Treffen nach Vereinbarung im Z/U/M/, Kleiner Zimmerhof 3 in Wolfenbüttel

- Radverkehrsförderung in der Stadt und im Landkreis Wolfenbüttel
- regionale Radverkehrsplanung mitgestalten
- innerstädtisches Verbindungsnetz für Radfahrende verbessern
- objektive sowie subjektive Sicherheit im Straßenverkehr für Radfahrende verbessern
- zügige und komfortable Radverkehrsanlagen für Radfahren im Alltag und der Freizeit schaffen
- Einbringen für die Planung sicherer Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum und beim Einzelhandel
- Zusammenarbeit mit den Radverkehrsbeauftragten für Stadt und Landkreis

Service

- Fahrräder mit Codierung gegen Diebstahlschutz versehen
- Beratung über Tourenplanung und -ausführung
- Informationen und Beratung zur Fahrradtechnik
- Radwanderkarten
- Selbsthilfewerkstatt Veloworx

